



Soeben wird ausgeben:

Das bayerische Schlachtsteuergesetz

(Gesetz zur Abgleichung des ordentlichen Staatshaushaltes) vom 31. Oktober 1930

Mit Einleitung u. Erläuterungen herausgegeben von
Dr. Richard Ringelmann

Oberregierungsrat im Bayer. Staatsministerium der Finanzen
III, 179 Seiten H. 8°. Leinenband Rm. 3.50

Die soeben erfolgte endgültige Annahme des Schlachtsteuergesetzes stellt die Finanz- und Verwaltungsbehörden sowie namentlich alle bayerischen Gemeinden vor ganz neue Aufgaben, in die raschestens einzudringen ebenso schwierig als notwendig ist. Das Gesetz schreibt die Erhebung zweier, äußerlich voneinander unabhängiger Steuern vor, einer Schlachtsteuer und einer Ausgleichsteuer auf die Einfuhr von Fleisch und Wurstwaren jeder Art in das Gebiet des bayerischen Staates. Mit alledem sind zahlreiche Zweifelsfragen und Schwierigkeiten verbunden, sodaß eine erläuterte Ausgabe des neuen Gesetzes für alle Beteiligten dringendes Bedürfnis ist. Die hier angezeigte hat den Ministerialreferenten, der den Entwurf des Gesetzes verfaßt und an sämtlichen Gesetzgebungsverbänden teilgenommen hat, zum Autor, womit für absolute Zuverlässigkeit der Textgestaltung und der Erläuterung die beste Gewähr gegeben ist.

Ⓩ

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München



Das Weihnachtsgeschenk für den Gebildeten:

Führende Worte

Lebensweisheit und Weltanschauung
Deutscher Dichter und Denker

herausgegeben von
Hans Eckart

5. Auflage

Ⓩ

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

Haude & Spener'sche Buchh. Max Pasche
Berlin SW 11

Am 29. November erscheint

GESPERRT FÜR LANGEWEILE



das neue Dreipunktbuch:

J. S. FLETCHER

Lösegeld für London

Umfang 256 Seiten. Preis: Brosch. RM 3.—, in Leinen RM 4.50

Zehn Millionen Pfund Sterling, an geheimem Ort hinterlegt — diese Forderung stellt eine Verbrecherbande an den englischen Ministerpräsidenten. Sie behauptet, ein Mittel zu kennen, das, ohne eine Spur zu hinterlassen, unfehlbar tötet. Wird das Lösegeld nicht bezahlt, will sie London vernichten. Der Ministerpräsident glaubt den Drohungen nicht. Die Verschwörer liefern Beweise: eine Reihe geheimnisvoller Verbrechen geschehen genau so, wie sie dem Ministerpräsidenten angekündigt werden. Das Lösegeld muß also bezahlt werden. Aber wie? Der Ministerpräsident erschrickt über diese Forderungen so sehr, daß ihn ein Schlaganfall lähmt; er kann sich auf keine Weise verständlich machen. Nun weiß keiner, wie die ungeheure Gefahr, die der Riesenstadt droht, abzuwenden ist. Die Frist, die die Verbrecher gestellt haben, läuft unerbittlich ab. Wird London gerettet?

Bezugsbedingungen und Verzeichnis der früheren Bände siehe ⓏⓏ

Universitas Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft
Berlin W 50, Tauentzienstraße 5